

Avitale SODBRENNEN-HELFER



Gegen Sodbrennen und saures Aufstoßen

Medizinprodukt

Magentabletten bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden mit basischem Calciumcarbonat und basischem Magnesiumcarbonat

CE
0481

Information für den Anwender

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen.

Avitale Sodbrennen-Helfer ist ein **Medizinprodukt** und ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen die Magentabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden. Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später noch einmal lesen. Bitte fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihre Apothekerin falls Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. **Wenn keine Besserung eintritt oder sich Ihre Beschwerden sogar verschlimmern, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.**

Wie entsteht Sodbrennen?

Wie wirkt Avitale Sodbrennen-Helfer?

Von saurem Aufstoßen und Sodbrennen sind viele Menschen betroffen. Auslöser sind meistens stark fetthaltige oder scharf gewürzte Speisen und kohlenstoffhaltige oder alkoholische Getränke sowie vermehrter Kaffeegenuss. Diese Lebensmittel regen die Säureproduktion im Magen an und der Magensäurespiegel steigt an. Dadurch kann es zu einem Rückfluss des Speisebreis, gemischt mit Magensäure, vom Magen in die Speiseröhre kommen. Dieser stark aggressive Verdauungsaft reizt und beschädigt die Schleimhaut der Speiseröhre. Es entsteht Sodbrennen, welches sich durch einen brennenden Schmerz im Brustraum bis hin zum Rachenraum

Die Kautabletten haben durch ihren aromatisch-frischen Pfefferminzgeschmack auch einen positiven Einfluss auf eventuell auftretenden Mundgeruch.

Anwendungsgebiete:

Zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen, saurem Aufstoßen und säurebedingten Magenbeschwerden.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: basisches Calciumcarbonat, basisches Magnesiumcarbonat, Sorbit, Inulin, Maisstärke, Magnesiumstearat, Pfefferminz-Aroma, Zitronenaroma, Süßstoffe Aspartam/Acesulfam

Gegenanzeigen:

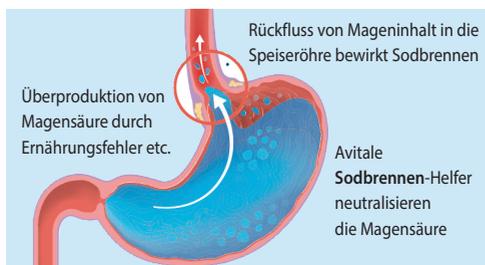
Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe dürfen Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten nicht einnehmen. Auch wenn Sie überempfindlich gegenüber Sorbit oder Fructose reagieren, sollten Sie Magentabletten nicht einnehmen.

Nicht anwenden bei:

- Erhöhtem Calciumspiegel (Hypercalcämie)
- eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatininclearance unter 30 ml/min)
- Nierensteinen
- Kindern unter 12 Jahren

Vor der Einnahme sollten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt nehmen wenn bei Ihnen eine der folgenden Störungen vorliegt:

- Niedriger Phosphatspiegel im Blut
- Erhöhte Calciumausscheidung



bemerkbar macht. Oft ist damit auch ein schlechter, saurer Geschmack im Mund sowie starker Mundgeruch verbunden. Auch Schwangere sind oft von Sodbrennen betroffen, da das wachsende Kind Platz im Bauchraum benötigt und dadurch Druck auf die inneren Organe, auch den Magen entsteht. Das Medizinprodukt Avitale Sodbrennen-Helfer gehört zur Gruppe der Antacida. Diese sind hilfreich bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden, da sie die Magensäure physikalisch binden und neutralisieren.

Avitale SODBRENNEN-HELFER



Gegen Sodbrennen und saures Aufstoßen

Medizinprodukt

Magentabletten bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden mit basischem Calciumcarbonat und basischem Magnesiumcarbonat

CE
0481

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Es wird empfohlen Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln anzuwenden, sondern bei der Einnahme einen zeitlichen Abstand von ca. 2 Stunden einzuhalten, damit die Aufnahme von Arzneimitteln nicht beeinträchtigt wird. Die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln mit calcium- bzw. magnesiumhaltigen Produkten wie Magentabletten, aber auch von calciumhaltigen Nahrungsmitteln wie z.B. Milchprodukten, kann die Resorption einiger Arzneimittel beeinflussen. Die Aufnahme von bestimmten Antibiotika wie Chinolone und Tetracycline wird durch die Anwesenheit von Calcium verringert, sodass diese nicht mehr ausreichend wirken können. Wenn der Arzt Ihnen Antibiotika verordnet, sollten Sie ihn um Rat fragen, auf welche calciumfreien Antacida Sie ausweichen können. Weitere Arzneimittel, deren Resorption durch calciumhaltige Produkte eingeschränkt werden können sind Bisphosphonate, Levothyroxin, Diltiazem, Verapamil, Thiaziddiuretika, Präparate die Digitalisglycoside, Lithium oder Aluminium enthalten.

Wenn Sie Medikamente gegen Bluthochdruck (Calciumkanalblocker und thiazidhaltige Arzneimittel) einnehmen, fragen Sie bitte vor der Anwendung von Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Wenn die Tabletten in hoher Dosierung über einen sehr langen Zeitraum eingenommen werden und bei Ihnen eine Niereninsuffizienz vorliegt können folgende mögliche Nebenwirkungen auftreten: Eine Erhöhung des Calciumspiegels im Blut, eine Störung des Säure-Basenhaushaltes (metabolische Alkalose) und eine Verringerung des Phosphatgehaltes im Blut (Hypophosphatämie). Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen ist die Behandlung sofort abzubrechen und gegebenenfalls ein Arzt zu kontaktieren. Falls Sie andere, hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen bei sich beobachten, so teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Vorsichtsmaßnahmen und besondere Hinweise:

Bei Fortbestehen oder gar Zunahme der Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen. In der Schwangerschaft und Stillzeit sollten Sie die Tabletten nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen. Das Produkt ist für Kleinkinder und Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen bei säurebedingten Magenbeschwerden oder Sodbrennen je nach Bedarf 1–2 Tabletten, vorzugsweise ca. 1 Stunde nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen. Auch bei starken Beschwerden sollten Sie zunächst nur eine Tablette einnehmen und 1 Stunde warten, ob die Beschwerden besser werden. In Abhängigkeit vom Auftreten der Symptome können Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten auch zwischen den Mahlzeiten einnehmen. Bei Bedarf können bis zu 6 Tabletten pro Tag eingenommen werden. Die Tabletten können gekaut oder gelutscht werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten einnehmen sollen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Besonderer Hinweis:

Die längere Anwendung hoher Dosierungen kann zu einer potentiell schwerwiegenden Erkrankung führen – dem sogenannten Milch-Alkali-Syndrom oder Burnett-Syndrom. Die Krankheit geht einher mit verminderter Nierenfunktion, erhöhtem Calciumspiegel im Blut und äußert sich in Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Muskelschwäche, Benommenheit, Schwindel und Verwirrung.

Nicht länger als 14 Tage ohne Unterbrechung einnehmen und nicht mehr als 6 Tabletten täglich.

Bitte beachten:

Sollten sich die Beschwerden nach 3-tägiger Anwendung nicht gebessert haben, so empfehlen wir, dass Sie einen Arzt aufsuchen. Die gleichzeitige Aufnahme großer Mengen calciumhaltiger Lebensmittel wie z.B. Milch, Sahne, Käse, Joghurt oder auch Nahrungsergänzungsmittel mit Calcium ist zu vermeiden.

Darreichungsform/Inhalt: Das Medizinprodukt Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten ist in Faltschachtel-Packungen zu 60 oder 120 Kautabletten rezeptfrei erhältlich.

Hinweise zur Haltbarkeit

 Das Verfalldatum ist auf der Faltschachtel und auf dem Blister angebracht. Verwenden Sie das Produkt nicht mehr nach diesem Datum.

 Nicht über 25° C Raumtemperatur lagern.

 Trocken lagern.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

C. Hedenkamp GmbH & Co. KG, Schierbusch 1, D-33161 Hövelhof

Vertrieb: Avitale GmbH • Butenring 7 • 25479 Ellerau • Tel. 04106-77 33 71 • www.avitale.de